

NOXnet ist weiblich

Nicht grammatikalisch – aber im täglichen Gebrauch. Keine Spur von Vorurteilen oder Skepsis gegenüber Technik. Wenn «frau» einmal erlebt hat, wie nützlich und zuverlässig Gebäudeautomation mit NOXnet von INNOXEL sein kann, ist dieser Budgetposten so gut wie abgesegnet...

Wer nur Technik verkauft, darf sich nicht wundern, wenn Gebäudeautomation beim weiblichen Geschlecht als «technische Spielerei» ankommt. Das kann NOXnet auch sein. Vielmehr ist NOXnet von Innoxel aber eine gut angelegte Investition, die Sicherheit, Flexibilität und Komfort erhöht und einen Beitrag zum Energiesparen leistet. Wer die Annehmlichkeiten einmal kennengelernt hat, möchte sie nicht mehr missen. Dazu ein paar Beispiele, die Frauen (und Männer) überzeugen:

Sicherheit

Dank NOXnet verlässt man die Wohnung oder das Haus beruhigt: Mit einem Druck auf «Zentral aus» werden alle Lichter gelöscht und nicht benötigte Verbraucher vom Netz getrennt. Mit einer Wetterstation weiss NOXnet, wann es regnet und ab welcher Windstärke Markisen eingezogen und Dachfenster geschlossen werden müssen. Und NOXnet weiss, wann es dunkel wird, und aktiviert automatisch die «Anwesenheitssimulation». Storen und Lichter verhalten sich so, wie wenn jemand zu Hause wäre.

Flexibilität

Während der Bau- oder Umbauphase bleibt wenig Zeit, sich jede Schaltfunktion genau zu überlegen. Die geplante Möblierung kann sich als untauglich erweisen und schon sind die Storeschalter am falschen Ort. Genau dafür ist Gebäudeautomation (auch) da: Die Funktionen einzelner Taster, Fernbedienungen oder ganze Touchpanel-Seiten lassen sich immer wieder den Wünschen und sich ändernden Bedürfnissen anpassen. Und zwar einfach am PC, ohne Programmierkenntnisse, durch den Elektroinstallateur oder die Kundin selbst – die Konfigurationssoftware ist ja gratis.

Elektrosmog

Bei Frauen eher ein Thema als bei Männern und trotz allem Zusatznutzen für NOXnet kein Thema, im Gegenteil. Bei einer konventionellen Elektroinstallation liegt 230 V auch bei ausgeschalteter Lampe am Lichtschalter. Nicht so beim Bussystem NOXnet: Hier schalten Aktoren im Verteiler die Netzspannung ein, bei den Schaltern liegt nur Kleinspannung an. Die nebenbei und gratis erzielten Netzfreeschaltungen in Schlaf- und Kinderzimmern können als echtes Verkaufsargument dienen.

Szenen

Einer der wichtigsten Vorteile von Gebäudeautomation ist die Tatsache, dass mit denselben Tastern sich nicht nur Licht, Storen, Ventilatoren, Heizung usw. bedienen, sondern auch ganze Szenenbeleuchtungen oder -abläufe abrufen lassen. Da kann es natürlich im Entree oder im Wohnzimmer zu einer unschönen Ansammlung von Bedienelementen kommen. Ein Touchpanel schafft hier Abhilfe und kann in die Wand aber auch direkt in ein (Küchen-)Möbel eingebaut werden. Die Bedienung erklärt sich von selbst, die Darstellung erfolgt kundenspezifisch. Oft dient als Grundlage der Zimmergrundriss, manchmal ist es sinnvoll, alle Storen auf einen Blick sehen und steuern zu können. Oder nach Thema: So lassen sich zum Beispiel auf der Seite «Babysitter» alle Funktionen zusam-

menfassen, die beim Babysitten benötigt werden.

Vorgesorgt

Gerade Frauen ist bewusst, dass ein Bodenbelag, ein Badezimmer oder sogar eine Kücheneinrichtung früher oder später ersetzt wird. Nicht so eine Elektroinstallation. Die soll auch im Alter, der nächsten Generation oder einer späteren Käuferin dienen. Auch deshalb lohnt sich die Investition in NOXnet.

Fazit

Wer Gebäudeautomation verkaufen will, muss auch die Frauen überzeugen.



Über Touchpanel Lichtszenen schalten, Film starten, Storen und Markisen steuern, Musik leiser stellen... Das geht aber auch über Funktaster, Fernbedienungen oder Wandtaster von Feller.

Sie sprechen oft eher auf Emotionen an als auf technische Spielerei. Sicherheit gehört dazu oder «Alles aus» oder die Netzfreeschaltung oder Babysitter-Funktionen oder...

INNOXEL System AG
3661 Uetendorf
Tel. 033 345 28 00
info@innoxel.ch
www.innoxel.ch